
Modulhandbuch

Zertifikat Interreligiöse Mediation

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Wintersemester 2020/2021

Wichtige Zusatzinformation für das WS 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden. Entsprechende Informationen werden spätestens am 01.12.2020 bekannt gegeben.

Übersicht nach Modulgruppen

1) ZIM

ETH-1001: ZIM - Grundlagen interreligiöser Bildung und Mediation (Basismodul) (8 ECTS/LP) *	3
ETH-1002: ZIM - Religionswissenschaftliche Grundlagen (Aufbaumodul) (12 ECTS/LP) *	5
ETH-1003: ZIM - Vertiefende Perspektiven interreligiöser Bildung (Vertiefungsmodul) (10 ECTS/LP) *	7

Modul ETH-1001: ZIM - Grundlagen interreligiöser Bildung und Mediation (Basismodul)		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Es müssen alle drei Modulteile belegt werden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundlagen interreligiöser Friedenspädagogik und Mediation Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch
Modulteil: Religion im Plural (Praxisprojekt Lernwerkstatt) Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Konfliktkompetenz in der Schule mit besonderer Berücksichtigung der Möglichkeit interreligiöser Konflikte (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Schule ist ein natürlicher Konfliktort, weil sich dort Menschen mit unterschiedlichen individuelle Interessen und Bedürfnissen innerhalb eines leistungsorientierten Systems mit oft knappen Ressourcen begegnen. Im Seminar wird ein grundsätzliches Verständnis der relevanten Faktoren eines Konfliktes vermittelt und der Frage nachgegangen, welche prinzipiellen Leitlinien für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten gelten können. Die Methode der Mediation, ihre Chancen und Grenzen in diesem Kontext werden erfahrungsbezogen kennen gelernt; daraus kristallisieren sich für die eigene Praxis mediative Elemente wie z.B. aktives Zuhören heraus, die auch erprobt werden. Ausgewählte biblische Konfliktlösestrategien werden auf ihre Anwendbarkeit in unseren Kontexten befragt. Lernwerkstatt: Kinderbibel - Kindertora - Kinderkoran (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Erstmals liegen speziell für Kinder und Jugendliche konzipierte Ausgaben von Tora, Bibel und Koran vor. Dadurch eröffnet sich ein bislang noch nicht beleuchtetes interreligiöses sowie interdisziplinäres Feld. Lernwerkstätten sind an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis angesiedelt. Religionspädagogische Theorien werden hier auf konkrete Praxisfelder hin konkretisiert; die praktische Umsetzung und Umsetzbarkeit wird wiederum theoriegestützt reflektiert. Dies dient der Entfaltung und Weiterentwicklung einer eigenen didaktischen Kompetenz, die eine Schlüsselqualifikation für das berufsprufessionelle Handeln darstellt. In diesem Seminar werden Lernmaterialien zum interreligiös relevanten Thema „Kindertora – Kinderbibel – Kinderkoran“ religionsdidaktisch und –methodisch erarbeitet und damit Bausteine zum Aufbau der Lernwerkstatt und für die unterrichtliche Praxis zur Verfügung gestellt. Intendiert ist damit ein Theorie-Praxis-Transfer, der innovative Lernformen der Religionsdidakti ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Interreligiöses Lernen am Lernort Schule

Lehrformen: Vorlesung, Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Interreligiöses Lernen am Lernort Schule (RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Bildung /

Forschungsstelle Interreligiöse Bildung, Bachelor NF/WB, Mag. Theol.) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul ETH-1002: ZIM - Religionswissenschaftliche Grundlagen (Aufbaumodul)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Es müssen alle drei Modulteile belegt werden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Einführung in den Islam und dialogisches Lernen Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in den Islam und dialogisches Lernen (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Durch aktuelle Ereignisse ist der Islam immer mehr in den öffentlichen Diskurs gerückt. Medienbeiträge zeigen oft nur einen aktuellen spezifischen Moment aus den vielen Kontexten des Islams bzw. der Muslim*innen. Doch was sind die Grundlagen dieser Religion? Welche Bedeutung kommt dem Koran als Fundament zu? Wie sieht die Glaubenspraxis von Muslim*innen, insbesondere auch hier in Deutschland, aus? Neben einem historischen und theologischen Grundlagenwissen bilden religionspädagogische Aspekte im Umgang mit muslimischen Kindern und Jugendlichen einen besonderen Schwerpunkt des Seminars. So haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, im Austausch einen tieferen Einblick in den Alltag von Muslim*innen mit ihren religiösen und kulturellen Ritualen zu bekommen. Angehende Lehrkräfte sollen durch ein Grundlagenwissen sowie praktischen Einheiten in ihrer Vielfaltskompetenz gestärkt und gefördert werden. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Islam. Geschichte – Theologie – Frömmigkeit (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Seminar soll einen einführenden religionswissenschaftlichen Überblick über die Weltreligion Islam geben und zu eigenständiger Auseinandersetzung anregen. Hierzu wird zunächst die historische Perspektive gewählt, um über die Entwicklung des Islams zu einer Weltreligion zu skizzieren. Die Geschichte des Islams wird, beginnend von seinem ersten Erscheinen bis in die Gegenwart, nachvollzogen und dient somit als Hintergrundfolie für die anschließenden systematisch-religionswissenschaftlichen Erschließungen der islamischen Theologie. Die Haupttopoi islamischer Theologie sollen in ihrer Vielfalt erschlossen werden, ehe schließlich die daraus resultierende Vielfalt muslimischer Frömmigkeit in den Blick kommen. Diese Vielfalt soll nicht am grünen Tisch des Seminarraumes erschlossen werden, sondern im Rahmen zweier Exkursionen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen. ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Einführung in das Judentum und dialogisches Lernen Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p>

Einführung in das Judentum (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Einblick in die Grundlagen des Judentums sowie in die jüdischen Lebenswelten der Gegenwart. Sie beschäftigt sich insbesondere mit den Fragen: Wo finden sich die Gebote in den jüdischen Schriften, und werden sie auch heute noch eingehalten? Wie sehen der jüdische Feiertagskalender und die Festtage im Lebenskreis aus, und wie unterscheiden sie sich von den Festen im Christentum? Wie haben sich die heutigen Strömungen innerhalb des Judentums entwickelt, und wodurch grenzen sie sich in ihren Ansichten voneinander ab? Wie ist die Stellung der jüdischen Frau in der Religion? Was definiert den Antijudaismus früherer Zeiten, wann wurde er zum Antisemitismus, und was ist Antizionismus? Und schließlich: Wie läuft ein jüdischer Gottesdienst ab, und was sind die Hauptgebete des Judentums? Und: Was lernen die Kinder im israelitischen Religionsunterricht?

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Einführung in das Christentum und dialogisches Lernen

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichte des Christentums (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In einem Semester einen Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums geben zu wollen, ist ein gewagtes Unternehmen. Es versteht sich von selbst, dass es dabei nicht um eine detaillierte Darstellung gehen kann. Ziel ist vielmehr ein klares und bei aller Komplexität übersichtliches Gesamtbild. Zu diesem Zweck soll die geschichtliche Entwicklung des Christentums in großen Linien und unter Konzentration auf die wesentlichen Aspekte nachgezeichnet werden. Dabei sollen nicht nur Theologie- und Institutionengeschichte, sondern auch die kulturprägenden Ausstrahlungen des Christentums berücksichtigt werden. Geplant sind vier große Abschnitte: 1. Das Christentum in der spätantiken Welt (Alte Kirche) 2. Differenzierte Einheitskultur im Namen des Christentums (Mittelalter) 3. Reformation und konfessionelle Ausdifferenzierung 4. Das Christentum in der Moderne

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul ETH-1003: ZIM - Vertiefende Perspektiven interreligiöser Bildung (Vertiefungsmodul)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath		
Bemerkung: Im Vertiefungsmodul ETH-1003 müssen mindestens zwei Modulteile belegt werden. Dabei muss eine Veranstaltung aus den Modulteilern 1. oder 2. sein. Eine zweite Veranstaltung muss aus den Modulteilern 3.-7. sein.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: (Früh-)Kindliche interreligiöse Bildung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch		
Modulteil: Interreligiöse Bildung im Jugendalter Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch		
Modulteil: Schriftverständnis und Umgang mit Tora, Bibel und Koran Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch		
Modulteil: Theologische Aspekte interreligiöser Bildung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Blockseminar: Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? - ein interdisziplinärer Dialog zwischen Wirtschaftswissenschaften und Theologie über die Tier-Mensch-Beziehung in Deutschland (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmitteln pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben. ... (weiter siehe Digicampus)		
Modulteil: Ethische Aspekte interreligiöser Bildung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Blockseminar: Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? - ein interdisziplinärer Dialog zwischen Wirtschaftswissenschaften und Theologie über die Tier-Mensch-Beziehung in Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmitteln pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben.

... (weiter siehe Digicampus)

Religiöse Bildung als ethische Bildung (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nicht zuletzt der öffentliche Diskurs über eine mit einem Werteverfall einhergehende Gewaltzunahme bei Kindern und Jugendlichen begründet den erneut laut gewordenen Ruf nach ethischer Erziehung/ Werterziehung an die Bildungsinstanzen – allen voran die Schulen. Besondere Bedeutung kommt hier dem Religionsunterricht zu. Wir wollen in dieser Vorlesung die so genannte postmoderne Auflösung gesellschaftlicher Strukturmomente in den Blick nehmen und kritisch auf dem Hintergrund der Lebensweltanalyse von Kindern und Jugendlichen hinterfragen: (Religiöse) Sinndeutungen von Heranwachsenden im heutigen gesellschaftlichen Kontext, entwicklungspsychologische Bedingungen ethisch-moralischen Bewusstseins etc. Am Beispiel gegenwärtiger Gewaltforschung sollen religionspädagogische Handlungsperspektiven als Chancen ethischer Bildung diskutiert werden. Die theologische Grundlage evangelisch verantworteter ethischer Bildung wird am Beispiel der Förderung mitfühlender Kompetenzen als Möglichkeit der Gewalt

... (weiter siehe Digicampus)

Theologie(n) der Behinderung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Umgang mit dem Thema „Behinderung“ fällt der systematischen Theologie weder leicht, noch wird er besonders lange oder intensiv betrieben. Das maßgebliche Lexikon für Theologie und Kirche (1993) betont sehr allgemein die Gleichwertigkeit und Würde aller Menschen vor Gott und weist zugleich darauf hin, „dass es in jedem Leben Behinderungen gibt“; dies begründet das solidarische Handeln zusammen mit Behinderten. In diesem interdisziplinär angelegten Seminar möchten wir uns diesem Thema aus verschiedenen theologischen Perspektiven annähern und dabei Ansätze aus den disability studies ebenso beleuchten wie befreiungstheologische Ansätze (Ulrich Bach, Nancy Eiesland). In speziellen Fragen der Bioethik wird das Thema Behinderung immer wieder gestreift, aber nicht vertieft auf den konzeptionellen Unterschied zwischen Krankheit und Behinderung oder die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eingegangen. Das theologische Befassen mit Behinderung steht dabei quer zu Enhancement-Vorstellung

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Interreligiöse Mediation und Sprache

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Konfliktkompetenz in der Schule mit besonderer Berücksichtigung der Möglichkeit interreligiöser Konflikte (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Schule ist ein natürlicher Konfliktort, weil sich dort Menschen mit unterschiedlichen individuelle Interessen und Bedürfnissen innerhalb eines leistungsorientierten Systems mit oft knappen Ressourcen begegnen. Im Seminar wird ein grundsätzliches Verständnis der relevanten Faktoren eines Konfliktes vermittelt und der Frage

nachgegangen, welche prinzipiellen Leitlinien für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten gelten können. Die Methode der Mediation, ihre Chancen und Grenzen in diesem Kontext werden erfahrungsbezogen kennen gelernt; daraus kristallisieren sich für die eigene Praxis mediative Elemente wie z.B. aktives Zuhören heraus, die auch erprobt werden. Ausgewählte biblische Konfliktlösestrategien werden auf ihre Anwendbarkeit in unseren Kontexten befragt.

Modulteil: Juristische Aspekte interreligiöser Bildung

Lehrformen: Vorlesung, Seminar

Sprache: Deutsch

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit